

Einstellung von Schadenersatzansprüchen in die Jahresabrechnung

Beigesteuert von
Dienstag, 5. Juli 2011

In die Jahresabrechnung sind auch unberechtigt getätigte Ausgaben einzustellen. Grundsätzlich ist der jeweilige Verteilungsschlüssel bei der Umlegung eines Schadenersatzanspruches zu berücksichtigen. Steht ein Ersatzanspruch gegen einen einzelnen Wohnungseigentümer in Rede, rechtfertigt dies nur dann eine von dem üblichen Umlageschlüssel abweichende Kostenverteilung, wenn der Anspruch titulierte ist oder in sonstiger Weise feststeht.

(BGH, Urteil vom 04.03.2011, V ZR 156/10 = IMR 2011, 194)